



**Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage**

Beratungsgremium: Gemeinderat

Sitzung am 03.12.2019

Vorlagen Nr. 131/2019

öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt: Finanzverwaltung

Beratungsgegenstand:

Abfallgebühren,
Kalkulation für das Jahr 2020
Entscheidung über den Ausgleich von Kostenüber- und -unterdeckungen
gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG

Beschlussantrag:

1. Beschluss über den Ausgleich von Kostenüber- und unterdeckungen,
Ermittlung der Kostenunterdeckungen im Kalkulationsjahr 2020 und
Nachweis des Ausgleichs (Anlage 1)
2. Beschluss zur Gebührenkalkulation 2020 (Anlage 2)



Thomas Kayser
Bürgermeister

II. Sachvortrag

1. Entscheidung über den Ausgleich von Kostenüber- und unterdeckungen, Ermittlung der Kostenüberdeckung im Kalkulationsjahr 2018 und Nachweis des Ausgleichs (Anlage 1):

Grundlage für die Abfallgebührenkalkulation des Jahres 2020 ist das festgestellte Rechnungsergebnis des Jahres 2018.

Im Rechnungsjahr 2018 ergab sich im Bereich Abfall ein Überschuss in Höhe von 93.790,39 €.

Mit diesem Überschuss wird, wie in der Kalkulation 2018 vorgesehen und beschlossen, eine anteilige Unterdeckung aus dem Jahre 2013 in Höhe von 26.120,75 €, eine Unterdeckung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 33.306,30 €, sowie eine weitere Unterdeckung aus dem Jahr 2016 in Höhe von 47.480,13 € verrechnet. Das sich dadurch ergebende, bereinigte Rechnungsergebnis in Höhe von -13.116,79 € (Unterdeckung) wird mit den restlichen, noch nicht ausgeglichenen Unterdeckungen aus den Vorjahren in Höhe von - 112.978,90 € verrechnet, wonach sich eine Gesamtunterdeckung von 126.095,69 € ergibt.

Unterdeckungen können bei kostendeckenden Gebühren innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen und in die Kalkulation eingestellt werden. Über diesen Zeitraum hinaus ist kein Ausgleich mehr möglich.

In die Kalkulation 2020 soll ein Teilbetrag dieser Unterdeckungen aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 94.960,24 € eingestellt werden.

Die verbleibenden, noch nicht aufgelösten Kostenunterdeckungen aus den Jahren 2017 und 2018 in Höhe von - 31.135,45 € müssen noch bei der Bereinigung künftiger Rechnungsergebnisse berücksichtigt werden.

2. Abfallgebührenkalkulation 2020 (Anlage 2):

Aus der vorliegenden Kalkulation ergibt sich eine Erhöhung der Grundgebühren. Die Restmüllgebühr muss ebenfalls angehoben werden, sie beträgt ab 01.01.2020 0,27 €/kg.

2.1. Grundgebühren:

Grundgebühren decken die so genannten „Vorhaltekosten“ für die Abfallentsorgung. Diese fallen unabhängig vom Grad der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung an. In die Grundgebühren dürfen nur mengenunabhängige Kosten (so genannte Fixkosten) eingerechnet werden.

Eine Erhöhung der Grundgebühren war aus folgenden Gründen notwendig:

- Erhöhung der Einwohnerpauschale des Alb-Donau-Kreises für die Abgabe von Kommunal Müll von bisher 7,40 €/EW auf 9,40 €/EW
- Allgemeiner Anstieg der Lohn- bzw. Personalkosten, Transportkosten etc.
- In die Kalkulation 2020 wird ein Teilbetrag der Unterdeckungen aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 94.960,24 € eingestellt (siehe II. 1).

2.2. Restmüllgebühren

Die Restmüllgebühren hingegen decken die mengenabhängigen Entsorgungskosten. Diese so genannten variablen Kosten haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich verändert.

Begründung für die Erhöhung der Restmüllgebühren:

- **Anstieg der Landkreisumlage für das Müllheizkraftwerk** (Variable Kosten für die thermische Entsorgung). Sie wurde im Jahre 2011 von 190 €/to auf 155,00 €/to. gesenkt, im Jahre 2015 verringerte sie sich nochmals auf 137 €/to. Für das Jahr 2020 steigt sie auf 165 €/to. Beeinflussende Faktoren sind hier z.B. die Abschreibungssätze und die Auslastung der Müllverbrennungsanlage des Alb-Donau-Kreises. Bei einer angenommenen, jährlichen Müllmenge von 1.525 Tonnen bedeutet dies Mehrausgaben in Höhe von 42.700 €.
- Die **Grüngutentsorgung** wurde 2018 vollständig an die neue Gesetzeslage angepasst. Das Grüngut muss nun kompostiert oder in einer für die Verwertung von Abfall zugelassenen Biogasanlage behandelt werden. Der zu erwartende Mehraufwand hierfür ist in der Kalkulation berücksichtigt, er orientiert sich an den Ausgaben des Jahres 2018 und 2019.

Bezüglich der Zuordnung der mengenabhängigen / mengenunabhängigen Kosten gibt es bei der Berechnung der Grundgebühr bzw. der Restmüllgebühr keinen Ermessensspielraum. Eine politische Gestaltungsmöglichkeit der Abfallgebühren ist deshalb in diesem Punkt grundsätzlich nicht gegeben.

Eine Anpassung der Abfallgebühren erfolgte zuletzt im Jahre 2018.

Abfallgebühren Stadt Blaustein Entwicklung der Abfallgebühren

	2002	2006	2007	2010	2011	2015	2016	2017	2018
Haushaltsgrundgebühr									
1 Person	82,00 €	63,00 €	42,50 €	38,25 €	41,95 €	47,89 €	54,30 €	62,20 €	69,62 €
2 - 4 Personen	82,00 €	82,00 €	58,80 €	51,55 €	54,13 €	57,68 €	64,07 €	72,02 €	79,41 €
und mehr Personen	82,00 €	93,00 €	68,40 €	59,75 €	60,09 €	63,92 €	70,35 €	78,83 €	86,30 €
Restmüllgebühr	0,30 €	0,30 €	0,25 €	0,25 €	0,23 €	0,20 €	0,20 €	0,25 €	0,25 €

Nach der Kalkulation 2020 gestalten sich die Gebühren wie folgt:

Grundgebühr für Privathaushalte:

1 Person	73,50 Euro (bisher: 69,62 Euro)
2 – 4 Personen	85,53 Euro (bisher: 79,41 Euro)
5 + Personen	94,20 Euro (bisher: 86,30 Euro)

Grundgebühr für Gewerbebetriebe:

80 – 120 Liter-Behälter	62,51 Euro (bisher: 58,88 Euro)
240 – Liter-Behälter	93,77 Euro (bisher: 88,32 Euro)
770 – 1.100 Liter-Behälter	125,02 Euro (bisher: 117,76 Euro)

Restmüllgebühr: 0,27 Euro / kg (bisher: 0,25 Euro)

Gebühren für die Sperrmüllentsorgung:

Holsystem:

Transportkostenpauschale je Abholung **27,00 Euro** (bisher: 25,00 Euro)

Entsorgung von Sperrmüll auf Abruf **0,27 Euro / kg** (bisher: 0,25 Euro)

Bringsystem:

Entsorgung von Sperrmüll bei Selbstanlieferung **0,27 Euro / kg** (bisher: 0,25 Euro)

3. Änderung der Abfallwirtschaftssatzung zum 01.01.2020 (siehe gesonderter Tagesordnungspunkt)

Gegenstand der Änderung sind die neuen Gebührentatbestände zum 01.01.2020.

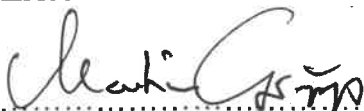
III. Finanzierung

Haushaltsstelle	HH-Ansatz 2020 (Euro)	Noch verfügbare Mittel (Euro)	Geplante Ausgaben (Euro)	Überplanmäßig/ außerplanmäßig
1.7200	+ 94.960,24 €			-

Anmerkungen zur Finanzierung:

Der geplante Überschuss in Höhe von 94.960,24 € muss zweckgebunden zur Deckung bzw. Auflösung der Unterdeckung in den Vorjahren verwendet werden.

Externe Fachleute: ----



Martin Grupp

.....
Elke Bossert

Beteiligte Ämter:


Jürgen Oettinger
Amtsleiter
Finanzverwaltung

Anlagen:

- Anlage 1: Ermittlung d. Kostenüber- und Unterdeckungen u.t Entscheidung über Ausgleich
- Anlage 2: Abfallgebührenkalkulation 2020

**Ermittlung der Kostenüber- oder -unterdeckung nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG
und Nachweis des Ausgleichs**

Kostenrechnende Einrichtung: **Abfallbeseitigung**

Haushaltsjahr: **2020**

I. Ermittlung der Kostenüber- oder -unterdeckung

1. Rechnungsergebnis 2018 als Ausgangsbasis

	Euro	Euro
Gesamteinnahmen	1.135.228,20	
Gesamtausgaben	1.041.437,81	
Unterdeckung		<input type="checkbox"/> 93.790,39

2. Bereinigung des Rechnungsergebnisses

Einnahmeseite

	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>						0,00	
Bereinigung nicht gebührenfähige Ausgaben								
Saldo Mehr-/Wenigerausgaben			<input type="checkbox"/> 93.790,39					

Ausgabeseite

Anteil Kostenunterdeckung	lt. GR-Beschluss von 2016	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px; text-align: center;">./.</td></tr> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>	./.			-106.907,18	
./.							
Eingestellt in Kalkulation 2018							
Saldo Wenigerausgaben				<input type="checkbox"/> -106.907,18			

3. Bereinigtes Rechnungsergebnis als Ausgangsbasis für den Ausgleich nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG

Unterdeckung -13.116,79

4. Ausgleich von Vorjahresergebnissen nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG

	Jahr des Ausgleichs	Aus Vorjahren sind noch auszugleichen:	Davon im Jahr 2020 zum Ausgleich bestimmt		
		Spalte 1 Euro	Spalte 2 Euro		
a) aus 2016	2020	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px; text-align: center;">./.</td></tr> </table>	./.	-94.960,24	(siehe II. 1 a)
./.					
b) aus 2017	2021	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>		-18.018,66	
c) aus 2018	2022	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>			
d) aus		<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>			
e) aus		<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15px; height: 15px;"></td></tr> </table>			
Saldo		-112.978,90	⇒ <input type="checkbox"/> ./.	-112.978,90	

5. Bereinigtes Rechnungsergebnis nach Ausgleich von Vorjahresergebnissen

Euro
 ./. -126.095,69

Dieser Betrag ist nach § 9 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb der folgenden fünf Jahre **ausgleichspflichtig** bzw. (bei Kostenunterdeckungen) ausgleichsfähig.

II. Entscheidung über den Ausgleich

1. Die unter 1. 5 ausgewiesene Kostenunterdeckung von
soll lt. GR-/KT-Beschluss vom 03.12.2019

./ -126.095,69

- a) im Jahr 2020 Anteil Unterdeckung aus 2016
- b) im Jahr 20
- c) im Jahr 20
- d) im Jahr 20
- e) im Jahr 20
- Saldo

	Euro
./	-94.960,24
	-94.960,24

durch Aufnahme in die jeweilige Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

1.1 Folgende Kostenunterdeckungen sind bei der Bereinigung künftiger
Rechnungsergebnisse zu berücksichtigen:

- a) im Jahr 2021 Anteil Unterdeckung aus 2017
- b) im Jahr 2022 Anteil Unterdeckung aus 2018
- c) im Jahr 20
- d) im Jahr 20
- Saldo

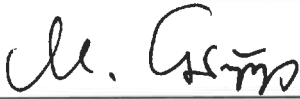
	Euro
./	-18.018,66
./	-13.116,79
./	
./	
	-31.135,45

Kontrollsumme

0,00

Aufgestellt:

Blaustein, den 18.11.2019



Grupp

Anleitung zur Anwendung dieses Vordrucks:

In den Kästchen vor den Beträgen sind Kostenüberdeckungen mit + und Kostenunterdeckungen mit ./ zu kennzeichnen. Entsprechendes gilt für die übrigen Beträge, die in der Hilfsrechnung aufgeführt werden.

Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung - Haus- und Gewerbemüll für das Haushaltsjahr 2020

	Bemerkungen	Seite 1
I. Berechnung der Haushalts- und Behältergebühr		
1. Fixer Betriebsaufwand		
1.7200.712001 Einwohnerpauschale Landkreis	(personenbezogen)	151.368,20 €
1.7200.6200-01 Transportkosten Hausmüll Fa. Hörger	(Gefäß-Pauschale)	180.000,00 €
1.7200.5300 Mieten und Pachten	(Pacht Grüngutsammelstelle Berraringen, neu ab 2019)	13.100,00 €
1.7200.679001 Innere Verrechnungen / Verwaltungskostenbeitrag		171.985,16 €
Ausgleich von Kostenunterdeckungen (§ 9 Abs. 2 Satz 3 KAG)		
1.7200.6200-05 Mülltour "Grüner Zweig", Anteil Abfallentsorgung (Reinigung Containerstandplätze etc.)	(Neu seit 2018, früher Verwaltungskostenbeitrag Werkhof)	20.000,00 €
1.7200.620000 EDV-Verfahrenskosten RZ-KIRU Abfallveranlagungsprogramm AGV		22.900,00 €
1.7200.400000 Personalaufwand (Recyclinghof)		70.000,00 €
1.7200.680000 Abschreibungen des Anlagevermögens Recyclinghof		200,00 €
1.7200.685000 Verzinsung des Anlagekapitals Recyclinghof	Kalkulatorischer Zinssatz 4,5%	30,00 €
2. Fixe Einnahmen		
Ausgleich von Kostenüberdeckungen (§ 9 Abs. 2 Satz 3 KAG)		
1.7201.151000 Vergütung Unterhalt Containerstellplätze DSD GmbH	lt. Abrechnung 2018	26.730,98 €
1.7200.162000 Erstattungen vom Landkreis (Transportkostenpauschale)		49.242,97 €
		75.973,95 €
3. Ansatzfähige fixe Kosten		
		648.569,65 €

4. Aufteilung der fixen Kosten in Haushalte / Gewerbebetriebe

- 4.1. Ansatzfähige fixe Kosten 648.569,65 €
- 4.2. vorauss. Anzahl der veranlagten Haushalte 7427
- 4.3. vorauss. Anzahl Abfallbehälter Gewerbebetriebe 468

ansetzbare Fixkosten 648.569,65 €				
	Anzahl	Gebührenschildner	Kostenanteil	
		7.427	610.123,72 €	
		468	38.445,93 €	
		7.895	648.569,65 €	
		Hausmüll		
		Gewerbemüll		
		Gesamt		

5. Berechnung der Haushaltsgebühr für private Haushalte einschließlich Degression Anteil Einwohnerpauschale

5.1. Berechnung der Degression für Mehrpersonenhaushalte Stand: 15.11.2019

Haushaltsgröße	Anzahl der Haushalte	Personenzahl (einschl. Nebenwohnsitze)	Degressionsfaktor	Gewichtete Personenzahl
1 Person	2424	2424	1	2.424
2 - 4 Personen	4537	12253	0,75	9.190
5 + Personen	466	2577	0,5	1.289
Summe	7427	17254		12.902

5.2. Berechnung der Kosten pro Bemessungseinheit

	Kostenanteil	Gewichtung	Personengebühr
variabler Anteil	151.368,20 €	12.902	11,73192 €
fixer Anteil	458.755,52 €	7.427	61,76862 €

Haushaltsgebühr = Personengebühr * Gewichtete Personenzahl / Haushaltszahl

Haushaltsgröße	Personengebühr	gewichtete Personenzahl	Anzahl der Haushalte	variabler Anteil für Grundgebühr (GG)
1 Person	11,7319	2.424,00	2.424	11,73192 €
2 - 4 Personen	11,7319	9.189,75	4.537	23,76316 €
5 + Personen	11,7319	1.288,50	466	32,43902 €

5.3. Ergebnis Haushaltsgebühr

Haushaltsgröße	variabler Anteil GG	fixer Anteil GG	Grundgebühr gesamt	Anzahl der Haushalte	Gesamteinnahmen fixe GG
1 Person	11,73192 €	61,76862 €	73,50054 €	2.424	178.165,31 €
2 - 4 Personen	23,76316 €	61,76862 €	85,53177 €	4.537	388.057,65 €
5 + Personen	32,43902 €	61,76862 €	94,20764 €	466	43.900,76 €
		Summe		7.427	610.123,72 €

Haushaltsgröße	Gebühreobergrenze	Gebühr abgerundet	bisher:	Erhöhung
1 Person	73,50054 €	73,50 €	69,62 €	3,88 €
2 - 4 Personen	85,53177 €	85,53 €	79,41 €	6,12 €
5 + Personen	94,20764 €	94,20 €	86,30 €	7,90 €

6. Berechnung der Behältergebühr für Gewerbebetriebe

6.1. Gewichtung der Gefäßgrößen

Stand: 15.11.2019

Behältergröße	Anzahl der Behälter	Degressionsfaktor	Gewichtete Behälterzahl
80 l - 120 l Behälter	238	0,5	119
240 l Behälter	166	0,75	124,5
770 l - 1.100 l Behälter	64	1	64
Summe	468		307,5

Hinweis:

Eine Gewichtung im Verhältnis der Behältervolumina scheidet aus, weil es dabei zu einem Missverhältnis zwischen der Gesamtgebühr und der Grundgebühr kommt. Die Gewerbebetriebe mit Großcontainer würden ca. die 13-fache Grundgebühr bezahlen als die Gewerbebetriebe mit kleinstem Behälter.

6.2. Berechnung der Kosten pro Bemessungseinheit

Kostenanteil	Gewichtete Behälterzahl	Behältergebühr
38.445,93 €	307,5	125,03 €

Gewerbemüll

Gewerbemüll	Behältergröße	Behältergebühr	Gewichtete Behälterzahl	Anzahl der Behälter	Gebühreobergrenze für Grundgebühr	Gesamteinnahmen Grundgebühr
80 l - 120 l Behälter	125,03 €	119	119	238	62.51370 €	14.878,26 €
240 l Behälter	125,03 €	124,5	124,5	166	93,77055 €	15.565,91 €
770 l - 1100 l Behälter	125,03 €	64	64	64	125,02741 €	8.001,75 €
Summe		307,5	307,5	468		38.445,93 €

6.3. Ergebnis Grundgebühr für Gewerbe

648.569,65 €

Behältergröße	Gebühreobergrenze	Gebühr abgerundet	bisher:	Erhöhung
80 l - 120 l Behälter	62.51370 €	62,51 €	58,88 €	3,63 €
240 l Behälter	93,77055 €	93,77 €	88,32 €	5,45 €
770 l - 1.100 l Behälter	125,02741 €	125,02 €	117,76 €	7,26 €

II. Berechnung der mengenabhängigen Benutzungsgebühr für den Restmüll

1. Variabler Betriebsaufwand		
1.1.	1.7200.589001 ff. Sonstige Ausgaben (Unterhaltskosten, Dienst- u. Schutzkleidung, Aufwendg. f. Müllkalender etc.)	16.250,00 €
1.2.	1.7200.6680 Vermischte Ausgaben (Haushaltsgeräteentsorgung, Bewirtschaftung der Grundstücke, Vermischte Ausgaben)	25.700,00 €
1.3.	1.7200.6200 000004 Grüngutentsorgung Ertüchtigung der Grüngutsammelstellen.	95.000,00 €
1.4.	1.7200.712002 Bauschutt, Fenster, Mineralwolle, Rigips, Asbest	40.280,75 €
1.5.	1.7200.620003 Holzentsorgung	16.131,64 €
1.6.	1.7200.712001 Variable Kosten der thermischen Entsorgung	251.625,00 €
		444.987,39 €
2. Variable Einnahmen		
2.1.	1.7200.1590000 Vermischte Einnahmen (Haushaltsgeräte, Schrottverkauf, Erlöse Kunststoffsammlung und Hackschnitzel, Erlöse aus PPK-Verträgen etc.)	31.650,00 €
		31.650,00 €
3. Ansatzfähige variable Kosten		
4. Kosten pro Bemessungseinheit		
4.1.	Ansatzfähige variable Kosten	413.337,39 €
4.2.	Erwartetes Hausmüllaufkommen in to.	1.525,00
4.3.	Gebührensatz pro Kilo Hausmüll (4.1./4.2.)	0,27104 €
	Gebühreobergrenze, Abrundung	0,27 €
		413.337,39 €

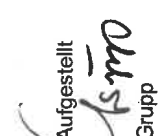
Erläuterungen zur Gebührenkalkulation Abfallbeseitigung 2020:

I.1 Fixer Betriebsaufwand:

Einwohnerpauschale Landkreis				151.368,20 €
1.7200.712001	16.103 Einwohner (Stand: 30.06.2017)	x	9,40 Euro	= 151.368,20 €
	Einwohnerpauschale ab 01.01.2020: 9,40 € / Einwohner (gem. Beschluss des Kreistags, gültig ab 01.01.2020)			2020 neu, vormals 7,40 €
Transportkosten Hausmüll Fa. Hörger				180.000,00 €
Hausmüllabfuhr: Zahlen gemäß erwarteter Schlussrechnung Fa. Hörger, Prognose 2020				
1.7200.6200-01	Rechnung für das Einsammeln von Restabfall u. Transport zur weiteren Behandlung pro Jahr Gemäß Rechnungsergebnis 2018 (175.000 €) zuzüglich Preisanpassungsklausel gem. Vertrag und Kosten für Behältertausch			180.000,00 € 180.000,00 €
Schrott				0,00 €
Derzeit fallen keine Kosten für Containermiete oder Abfuhr an. Dies wird auch für 2020 vorausgesetzt.				
Innere Verrechnungen / Verwaltungskostenbeitrag				171.985,16 €
1.7200.679000	Bauhof (Arbeiter) Bauhof (Fahrzeuge) Rathaus (Personalaufwand)	(ab 2018 Grüner Zweig = extern)	letzte Abrechnung 2018 (Lohndatenerfassung) zuzüglich Prognose 2020 (Durchschnitt VJ) letzte Abrechnung 2018 (Lohndatenerfassung über Kosten- und Leistungsrechnung+Prognose gemäß neuer Hochrechnung für 2020	37.500,00 € 3.650,00 € 130.835,16 €
Ausgleich der anteiligen Kostenunterdeckung aus dem Jahr 2016, siehe gesonderter Gemeinderatsbeschluss				94.960,24 €
Berechnung der Kostenunterdeckung siehe Anlage 1				47.480,12 €

EDV-Verfahrenskosten ITEOS (Kommunales Rechnungszentrum Ulm-Wiblingen)			22.900,00 €
IKD-Rechenzentrum	AGV	Abfallgebührenveranlagung	Seite 6
1.7200.6680-000003		It Abrechnung 4/ 2018 - 3/2019 (Fallentgelte, Grundpauschalen, Gefäßverwaltung, Wartung...)	
		7.895 aktuelle Veranlagungskonten	22.900,00 €
		Jahreskosten	
Personalausgaben			70.000,00 €
1.7200.400000	Löhne der Arbeiter mit Soz. vers.anteil	(Recyclinghof) Prognose 2020	70.000,00 €
Abschreibungen des Anlagevermögens Recyclinghof			200,00 €
1.7200.680000	Abschreibungen gem. Anlagekartei		200,00 €
Verzinsung des Anlagekapitals Recyclinghof			30,00 €
1.7200.685000	Verzinsung des Anlagekapitals gem. jährlicher Berechnung		30,00 €
1.2 Fixe Einnahmen			
Ausgleich von Kostenüberdeckungen			0,00 €
	Berechnung der Kostenüberdeckung siehe Anlage 1		0,00 €
Vergütung Containerstellplätze DSD			26.730,98 €
1.7200.151000	Einwohnerpauschale: gem. Abrechnung 2018	16.103 Einwohner x 1,66 € =	26.730,98 €

Transportkostenpauschale		49.242,97 €	
1.7200.162000	Transportkostenpauschale	0,1390 €	pro km/Einwohner/Jahr
		x	16.103 Einwohner
			x 22 km
		=	49.242,97 €
I.3 Kosten pro Haushalt:			
Veranlagungskonten			
Veranlagungskonten gemäß Abrechnung ITEOS			
II.1 Variabler Betriebsaufwand:			
		Anzahl:	7.895
Sonstige Ausgaben		16.250,00 €	
1.7200.5000	Unterhalt der Grundstücke u. baulichen Anlagen		6.250,00 €
1.7200.5600	Dienst- und Schutzkleidung		2.500,00 €
1.7200.5620	Aus- und Fortbildung		1.500,00 €
1.7200.5890-01	Vereinszuschüsse (Altpapiersammlungen)	nicht gebührenfähig	0,00 €
1.7200.5890-02	Aufwendungen für Müllkalender		2.500,00 €
1.7200.5890-03	Verschiedenes		3.500,00 €
			16.250,00 €
Stromkosten		3.000,00 €	
1.7200.5400	Stromkosten		3.000,00 €
Geschäftsausgaben		2.700,00 €	
1.7200.6500	Geschäftsausgaben, Bürobedarf		1.500,00 €
1.7200.6520	Post- und Fernmeldegebühren		1.200,00 €
Vermischte Ausgaben		20.000,00 €	
1.7200.6680-01	Haushaltsgeräteentsorgung:	durchlaufender Posten, da Anlieferer eine Gebühr von 6 bzw. 8 Euro entrichten muss; d.h. Einnahmen in gleicher Höhe (siehe II. 2.)	
		ab 01.07.2016 = 8,00 €/Altgerät	1250 x 8,00 € = 10.000 €
1.7200.6680-02	Komposterzuschuss:	nicht gebührenfähig	
		ohne EDV-Verfahrenskosten (siehe I. 1.)	0 x 10,50 € = 0,00 €
1.7200.6680-03	Vermischte Ausgaben		10.000,00 €
			20.000,00 €
Grüngütersorgung		95.000,00 €	
1.7200.6200 000004			95.000,00 €
Gegenüber VJ gestiegene Kosten wegen erhöhter gesetzl. Anforderungen an die Grüngutverwertung.			

Bauschutt, Fenster, Mineralwolle, Rigips, Asbest										40.280,75 €
Angenommene Zahlen gemäß Haushaltsergebnis 2017 Preise aktuell										Seite 8
1.7200.712002	Deponiegebühren für Bauschutt	Verwertung Container	650,00 to.	x	20,00 €	=	13.000,00 €			
1.7200.620000	Fenster	Verwertung Container	115,00 St.	x	83,30 €	=	9.579,50 €			
	Rigips	Verwertung Container	39,00 to.	x	77,35 €	=	3.016,65 €			
	Mineralwolle	Verwertung Container	32,00 St.	x	83,30 €	=	2.665,60 €			
	Kunststoffe	Verwertung Container	32,00 to.	x	41,65 €	=	1.332,80 €			
		Verwertung Container	17,00 St.	x	83,30 €	=	1.416,10 €			
		Verwertung Container	6,00 to.	x	226,10 €	=	1.356,60 €			
		Verwertung Container	55,00 St.	x	83,30 €	=	4.581,50 €			
		Verwertung Container	40,00 St.	x	83,30 €	=	3.332,00 €			
										40.280,75 €
Holzentsorgung										16.131,64 €
Annahme: Altholzmenge insgesamt ca. 450 Tonnen 2018 (Prognose)										
1.7200.620003	Verwertung Altholz		624,00 to	x	4,76 €	=	2.970,24 €			
			158 Container	x	83,30 €	=	13.161,40 €			
										16.131,64 €
Variable Kosten der Thermischen Entsorgung										251.625,00 €
1.7200.712001	Landkreisumlage pro Tonne beim TAD angelieferem Müll ab 2020 165,00 €/to								2020 neu	
	Hausmüllmenge ca. 1.525 Tonnen (Menge 2018)									
			165 €/to	x	1525,00 to.	=	251.625,00 €			
II.2 Variable Einnahmen:										
Vermischte Einnahmen (Haushaltsgeräte, Schrottverkauf, etc.)										31.650,00 €
1.7200.1590000	z. B. Ersätze für Haushaltsgeräteentsorgung, Einnahmen aus Schrottverkauf, Erlöse aus PPK, Schätzung aufgrund Vorjahreszahlen									30.000,00 €
	Kunststoff-Sammelcontainer, Vergütung		55,00 to.	x	30,00 €	=	1.650,00 €			
Aufgestellt										
Blaustein, den 18.11.2019										
										
Grupp										

**Kalkulation
2020**

**Sperrmüllabfuhr auf Abruf gegen Verwiegegebühr
Abgabemöglichkeit auf dem Recyclinghof gegen Verwiegegebühr**

1. Bringsystem mit der Ablieferung auf dem Recyclinghof

Vergütung an den Unternehmer (Transport)	Abfuhr/Conatiner	=	
180 Containerabfahrten x	83,30 €		14.994,00 €
<hr/>			
Umlage an den Landkreis		=	
140 to. X	165,00 €		23.100,00 €
<hr/>			
Summe			38.094,00 €
Kilopreis bei Anlieferung	Gebührenobergrenze	=	0,27210 €
		abgerundet:	0,27 €

2. Sperrmüllabfuhr auf Abruf

Transportkostenpauschale für die Abholung auf Abruf:

Vergütung an den Unternehmer lt. Pauschalangebot		=	
20 Abholungen x	24,37 €		487,40 €
Verwaltungskostenbeitrag (pauschal)			100,00 €
			<hr/> 587,40 €
 Transportkostenpauschale pro Abholung:			
587,40 €	/	20	=
			29,37 €
		abgerundet:	27,00 €
 Verwaltungskostenanteil ca.			
			200,00 €
 Umlage an den Landkreis			
1,75 to. X	165,00 €	=	288,75 €
<hr/>			
Summe			488,75 €
Kilopreis bei Abholung		=	0,27929 €
		abgerundet:	0,27 €

Nachrichtlich: **Kostendeckungsgrad**

1. Bringsystem	Einnahmen bei Kostendeckung:		38.094,00 €
	Einnahmen bei Kilopreis	0,27 €	38.094,00 €
	Abmangel		0,00 €
2. Holsystem	Einnahmen bei Kostendeckung:		488,75 €
	Einnahmen bei Kilopreis	0,27 €	472,50 €
	Abmangel		16,25 €
Kostendeckungsgrad Sperrmüll			99,96%

Aufgestellt
Grupp
Grupp

Blaustein, 19.11.2019